

Parolen zur Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022

Liebe Mitglieder und SympathisantInnen

Anlässlich der Parteiversammlung vom 16. November haben wir folgende Parolen zu den Geschäften der nächsten Gemeindeversammlung gefasst:

- **Budget 2023: JA**
Obwohl uns der sinkende Selbstfinanzierungsgrad nachdenklich stimmt, speziell im Hinblick auf den beträchtlichen anstehenden Investitionsbedarf, befinden die Anwesenden das Budget des neuen Gemeinderats im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten für vernünftig und stimmen diesem einstimmig zu.
- **Alterssiedlung Tannenbach, Projekt- und Kreditbewilligung: JA**
Das Gesamtkonzept zur Sanierung überzeugt die Anwesenden als zwingend notwendig und wird einstimmig befürwortet.
- **Sanierung Schulhaus Waldegg, Projekt- und Kreditbewilligung: JA**
In den nächsten Jahren wird die Kinderzahl im Einzugsgebiet der Schule Waldegg um 400 Kinder steigen. Die Sanierung dieses Schulhauses wurde bereits mehrmals zurückgestellt und ist nun aufgrund diverser Mängel dringend. Die Ja-Parole erfolgt einstimmig.
- **Sportanlage Waldegg, Projekt- und Kreditbewilligung: JA**
Das vorgeschlagene neue Garderobengebäude mit Tribüne für CHF 2.1 Mio. ist das am umstrittensten diskutierte Geschäft dieser Parteiversammlung. Die RGPK empfiehlt die Ablehnung, weil sie eine Gesamtlösung im Zusammenhang mit der Schulhaussanierung vermissen und eine einfachere Ausführung den Ansprüchen genügen würde. Gleichzeitig ist aber auch klar, dass die bestehenden Garderoben für den Betrieb der Sportvereine nicht genügend sind und die separaten Garderoben direkt neben der Sportanlage wegen der Distanz zum Schulhaus wichtig sind. Das Projekt ist zwar teuer, sticht dafür durch eine sehr nachhaltige Energieplanung hervor. Im Interesse des Sportbetriebs und nicht zuletzt zur Unterstützung der Sportvereine, welche die Sportanlagen im Waldegg teilweise in den höchsten Schweizer Spielklassen nutzen, ergibt die Abstimmung eine knappe Ja-Parole.
- **Einzelinitiative «Sofortige Krediterhöhung für Photovoltaik ... zu Gunsten der Energiewende» sowie Gegenvorschlag des Gemeinderats: Alternativvorschlag**
Die aktuellen Fördermittel sind ausgeschöpft. Die Teilnehmenden sympathisieren zwar mit der Initiative, schliessen sich jedoch der Meinung des Gemeinderats an, dass es vorerst eine Lösung für die nächsten beiden Jahre benötigt, bis der Gemeinderat den Wählern eine neue Energiestrategie vorlegen wird. Der vom Gemeinderat im Gegenvorschlag vorgesehene Betrag von CHF 100'000 für die Jahre 2023 und 2024 ist allerdings ungenügend. Wir werden deshalb an der Gemeindeversammlung einen Alternativvorschlag machen, den Überbrückungskredit für 2023 und 2024 um je CHF 200'000 zu erhöhen. Sollte unser Alternativvorschlag nicht zum Zug kommen, würden wir uns dem Gegenvorschlag des Gemeinderats anschliessen.

Wir würden uns freuen, an der Gemeindeversammlung möglichst viele von euch zu treffen.

Vorstand GLP Horgen